

Klimabildung in der Schule: Wo stehen wir? Wo muss es hingehen?

Dietmar Höttecke, Universität Hamburg

Die Klimakrise erzeugt erheblichen Transformationsdruck. Die Geschwindigkeit der Transformation ist angesichts der Warnungen der Klimaforschung aber nicht ausreichend – sozioökonomische und psychosoziale Faktoren stehen ihr entgegen. Bildungssysteme gelten dabei als mögliche soziale Kippunkte, die Transformation beschleunigen können. Klimabildung ist eine Querschnittsaufgabe – daraus resultiert einerseits ein Auftrag zur Entwicklung angemessener fachlicher Curricula, andererseits die Notwendigkeit ihrer koordinierten Abstimmung im Sinne einer Climate Literacy, was bislang kaum geschieht. Relevanz und curriculare Implementierung des Klimathemas klaffen auseinander. Der Vortrag analysiert die Herausforderungen der Klimabildung und den aktuellen Stand. Daraus werden Leitplanken für gelingende Klimabildung in den Fächern und darüber hinaus abgeleitet.